

Modulhandbuch B.Sc. Raumplanung

(zuletzt geändert durch Fakultätsrat Raumplanung am 31.10.2018)

Modulübersicht

Modul 1: Einführung in die Raumplanung

Projekte und Entwürfe

Modul 2: Anfänger/-innen-Projekt (A-Projekt)

Modul 3: Fortgeschrittenen-Projekt (F-Projekt)

Modul 4: Städtebaulicher Entwurf I und II

Modul 5: *Wahlpflichtmodul*: Städtebaulicher Entwurf III

Grundlagen der Raumplanung

Modul 6: *Grundlagen der Raumplanung*: Gesellschaft

Modul 7: *Grundlagen der Raumplanung*: Ökonomie

Modul 8: *Grundlagen der Raumplanung*: Raum, Recht und Verwaltung

Arbeits- und Forschungsmethoden

Modul 9: Empirische Erhebungs- und Analysemethoden

Modul 10: Graphische Analyse- und Darstellungsmethoden

Modul 11: *Wahlpflichtmodul*: Übungsmodul

Integrierende Raumplanung

Modul 12: Räumliche Gesamtplanung

Modul 13: Stadtgestaltung und Denkmalpflege

Modul 14: Bodenpolitik

Modul 15: *Querschnittsmodul*: Allgemeine Planungstheorie

Modul 16: *Querschnittsmodul*: Methoden, Verfahren und Instrumente

Modul 17: *Querschnittsmodul*: Raumplanung International

Modul 18: *Querschnittsmodul*: Theorie der Raumentwicklung

Sektoralplanungen

Modul 19: *Sektoralplanung*: Landschaft und Umwelt

Modul 20: *Sektoralplanung*: Umwelt und Energie

Modul 21: *Sektoralplanung*: Verkehr und Mobilität

Modul 22: *Sektoralplanung*: Wohn- und Gewerbeimmobilien

Individuelle Vertiefung

Modul 23: Aktuelle Fragen der Raumplanung

Modul 24: Studium fundamentale

Modul 25: Praxisphase

Modul 26: Bachelorarbeit

Änderungen FKR am 01.07.2015

- a) **Änderung der Prüfungsleistung in Modul 9**

Änderungen der Fassung vom 1.07.2015 (FKR vom 27.01.2016)

- a) **Änderung der Modulbeauftragten in den Modulen 17 und 20**
- b) **Änderung des Turnus in Modul 5**

Änderungen der Fassung vom 27.01.2016 (FKR am 28.06.2016)

- a) **Änderung Modulbeauftragte im Modul 1**

Änderungen der Fassung vom 28.06.2016 (FKR am 09.11.2016)

- a) **Änderung der Prüfungsleistung in Modul 3**
- b) **Änderung der Prüfungsleistung in Modul 24**
- c) **Änderung des Modulbeauftragten in Modul 26**
- d)

Änderungen der Fassung vom 9.11.2016 (FKR am 6.7.2016)

- a) **Änderung des Modulbeauftragten in Modul 25**

Änderungen der Fassung vom 6.7.2018 (FKR am 14.12.2016)

- e) **Änderung der Teilnahmevoraussetzungen Modul 14**
- f) **Prüfungsform und –leistung Modul 18**

Änderungen der Fassung vom 14.12.2016 (FKR am 28.06.2017)

- a) **Änderung der Modulbeauftragten für das Modul 7**
- b) **Anpassung Modulbeschreibung für das Modul 7**

Änderungen der Fassung vom 28.06.2017 (FKR am 2.05.2018)

- a) **Änderung der Modulbeauftragung für das Modul 1**
- b) **Änderung der Modulbeauftragung für das Modul 4**
- c) **Änderung der Modulbeauftragung für das Modul 16**

Änderungen der Fassung vom 2.05.2018 (FKR am 31.10.2018)

- a) **Änderung der Modulbeauftragung für das Modul 4**
- b) **Änderung der Modulbeauftragung für das Modul 5**
- c) **Änderung der Modulbeauftragung für das Modul 13**
- d) **Änderung des Turnus Modul 6**

Modul 1: Einführung in die Raumplanung					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. Semester	LP: 6	Aufwand: 150 – 180 h
1 Modulstruktur					
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführungsphase	Ü (P)	1	1
	2	Was ist Raumplanung?	VL (P)	2	2
	3	WIR üben	Ü (P)	1	1
	4	Modulprüfung		2	
2 Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch					
3 Lehrinhalte Das Modul führt in das wissenschaftliche Studium und die Tätigkeitsfelder der Raumplanung ein. In Element 1 lernen die Studierenden zu Beginn des Studiums ihr neues Umfeld, die Fakultät Raumplanung und die Studienbedingungen kennen. Die Vorlesung (Element 2) vermittelt einen ersten Einblick in die Tätigkeitsfelder und Methoden der Raumplanung. Sie bietet eine Übersicht der Geschichte und Konzepte der Raumplanung, des deutschen Planungssystems und – anhand ausgewählter Fallbeispiele – typischer raumplanerischer Probleme und Lösungsansätze. In der Übung (Element 3) werden ausgewählte Inhalte des Elements 2 anhand einzelner Aufgaben und Beispielfälle vertieft.					
4 Kompetenzen Das Modul verschafft einen Einblick in die räumliche Planung und vermittelt Kenntnisse zu zentralen Fragen, wissenschaftlichen Methoden und theoretischen Ansätzen der Raumplanung. Über die integrierte Einführungsphase werden der Einstieg in das Raumplanungsstudium sowie die Bildung von sozialen Kontakten zu Studienbeginn gefördert. In der Vorlesung und Übung wird neben der Wissensvermittlung auch das Verständnis für raumplanerische Fragestellungen geweckt und der Nutzen interdisziplinärer Lösungsansätze veranschaulicht. Der Ausblick auf die Inhalte des Studiums dient der Orientierung und macht neugierig auf die Themenvielfalt der Raumplanung.					
5 Prüfungen Modulprüfung (benotet) 1 Studienleistung (unbenotet)					
6 Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Studienarbeit (Essay im Umfang von 1.500 Wörtern) oder Klausur Studienleistung: Präsentation					
7 Teilnahmevoraussetzungen keine					
8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung					
9 Modulbeauftragte Holz-Rau			Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Projekte und Entwürfe

Modul 2: Anfänger/-innen-Projekt (A-Projekt)					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1./2. Semester	LP: 24	Aufwand: 600 – 720 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	A-Projekt Teil I	PJ (WP)	10	8
	2	Studienleistungen		2	
	3	A-Projekt Teil II	PJ (WP)	10	8
	4	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im A-Projekt lernen die Studierenden raumplanungsbezogene Problemstellungen in kooperativer Weise und mit wissenschaftlichen Mitteln unter Anleitung der Projektbetreuung innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens zu bearbeiten und dabei Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Themen der Projekte orientieren sich an jeweils aktuellen Fragestellungen der Raumplanung und eröffnen Kooperationsmöglichkeiten mit der Planungspraxis.				
4	Kompetenzen Die Projektarbeit fördert durch ihren Problem-, Praxis-, Prozess- und Handlungsbezug das eigenmotivierte und selbstständige Arbeiten der Studierenden und bildet deren Handlungskompetenz aus (forschendes Lernen). Durch ihren Umfang ermöglichen die Studienprojekte die Bearbeitung von problem- und praxisorientierten raumplanerischen Fragestellungen. Dabei wird die Methodenkompetenz zum wissenschaftlichen Arbeiten (u.a. Literaturrecherche, Erhebungen, wissenschaftliches Schreiben) anwendungsbezogen erprobt. Die Studierenden erwerben Schlüsselkompetenzen insbesondere für die Gruppenarbeit: Koordination des Projektverlaufs, Präsentation, Moderation und Diskussion, Protokollführung, Konsensbildung und Konfliktregelung. Im A-Projekt liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen der genannten Schlüsselkompetenzen, der Fähigkeiten zur Teamarbeit und des wissenschaftlichen Arbeitens.				
5	Prüfungen Modulprüfung (unbenotet) 3 Studienleistungen (unbenotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Abschlussbericht inkl. Disputation Studienleistung A: Exposé Studienleistung B: Zwischenbericht Studienleistung C: Zwischenpräsentation, Plakat und Abstract im Rahmen des Projektmarktes Das A-Projekt wird als Gruppenarbeit von in der Regel 13 Studierenden bearbeitet. Das Projektwiki des Studien- und Projektzentrums gibt Hinweise und Empfehlungen zur Projektarbeit.				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragte Frank		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 3: Fortgeschrittenen-Projekt (F-Projekt)					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 5./6. Semester	LP: 24	Aufwand: 600 – 720 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	F-Projekt Teil I	PJ (WP)	10	8
	2	Studienleistungen		2	
	3	F-Projekt Teil II	PJ (WP)	10	8
4	Modulprüfung		2		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Im F-Projekt lernen die Studierenden, komplexe raumbezogene Problemstellungen in kooperativer Weise und mit wissenschaftlichen Mitteln innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens zu bearbeiten und dabei Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Themen der Projekte orientieren sich an jeweils aktuellen Fragestellungen der Raumplanung und eröffnen Kooperationsmöglichkeiten mit der Praxis.				
4	Kompetenzen Die Projektarbeit fördert durch ihren Problem-, Praxis-, Prozess- und Handlungsbezug das eigenmotivierte und selbstständige Arbeiten der Studierenden und bildet deren Handlungskompetenz aus (forschendes Lernen). Die F-Projekte ermöglichen die Bearbeitung von komplexeren und umfangreicheren raumplanerischen Fragestellungen, erlauben fachliche Vertiefungen und setzen einen Schwerpunkt auf analysebasiertem und konzeptionellem Arbeiten. Dabei wird die Methodenkompetenz zum wissenschaftlichen Arbeiten (u.a. Literaturrecherche, Erhebungen, wissenschaftliches Schreiben) anwendungsbezogen ausgebaut. Die Studierenden vertiefen ihre Schlüsselkompetenzen für die Gruppenarbeit: Koordination des Projektverlaufs, Präsentation, Moderation und Diskussion, Protokollführung, Konsensbildung und Konfliktregelung.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet) 2 Studienleistungen (unbenotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Abschlussbericht inkl. Disputation Studienleistung A: Exposé Studienleistung B: Zwischenpräsentation, Plakat und Abstract im Rahmen des Projektmarktes Das F-Projekt wird als Gruppenarbeit von in der Regel 13 Studierenden bearbeitet. Das Projektwiki des Studien- und Projektzentrums gibt Hinweise und Empfehlungen zur Projektarbeit.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Bestehen von Modul 2				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragte Frank		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 4: Städtebaulicher Entwurf I und II					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3./4. Semester	LP: 24	Aufwand: 600 – 720 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Städtebaulicher Entwurf I	EW (P)	8	8
	2	Fachliche Grundlagen zum Städtebaulichen Entwurf I	VL (P)	2	2
	3	Studienleistungen		2	
	4	Städtebaulicher Entwurf II	EW (P)	8	8
	5	Fachliche Grundlagen zum Städtebaulichen Entwurf II	VL (P)	2	2
	6	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Der städtebauliche Entwurf I umfasst als Schwerpunkt die räumlich integrierende Ebene der Gesamtstadt und ihrer Teilräume. Der Entwurf gliedert sich in Bestandsanalyse, Leitbildentwicklung und Rahmenplanung. Darauf aufbauend werden im städtebaulichen Entwurf II auf der Ebene des Stadtteils und des Quartiers vertiefende analytische und konzeptionelle Fähigkeiten entwickelt, die die Grundlage für den Gestaltungsplan darstellen. Dieser wird abschließend in einen Bebauungsplanentwurf umgesetzt. Die studentische Eigenarbeit wird in jedem Semester von einer Vorlesung zu fachlichen Grundlagen begleitet, in die punktuell die Fachplanungen Verkehrsplanung und Ver- und Entsorgungssysteme sowie Landschaftsplanung aufgenommen sind.				
4	Kompetenzen Durch die Arbeit in Kleingruppen erwerben die Studierenden die methodischen Kompetenzen im Umgang mit dem Raum in der zweiten und dritten Dimension. Sie erlangen Kenntnisse über fachliche Nutzungsansprüche unterschiedlicher gesellschaftlicher Nutzergruppen, Nutzungssynergien und -konkurrenzen sowie die analytische Auseinandersetzung und Bewertung eines Raums und die Ableitung von konzeptionellen Maßnahmen. Mit dem Entwurf einer räumlichen Vorstellung von Ort und Konzept erwerben sie Kenntnisse von Maßstabebenen und über Abwägungsprozesse entsprechend einer vorgegebenen Aufgabenstellung. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen in der Planerstellung als Handwerk und Kommunikationselement und den damit verbundenen Entwurfsqualitäten.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet) Studienleistungen (unbenotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Disputation Studienleistungen: Anzahl, Art und Umfang sind themen- und gebietsspezifisch Der Entwurf wird als Gruppenarbeit von in der Regel 3 – 5 Studierenden erstellt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragte Fachgebietsleitung SRP, Fachgebietsleitung STB		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 5: Wahlpflichtmodul: Städtebaulicher Entwurf III					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 6. – 8. Semester	LP: 8	Aufwand: 200 – 240 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Städtebaulicher Entwurf III	EW (P)	4	4
	2	Modulprüfung		4	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul vertieft analytische und konzeptionelle Ansätze des städtebaulichen Entwerfens. Dabei werden die Zusammenhänge zwischen den Rahmenbedingungen eines Ortes und den Entwurfsanforderungen auf unterschiedlichen Betrachtungsstufen näher untersucht und in ein räumlich-gestalterisches Konzept überführt. Anhand von entsprechenden Entwurfsaufgaben werden insbesondere folgende Lehrinhalte vermittelt und erprobt: <ul style="list-style-type: none"> - die kulturellen Belange einer nachhaltigen Raumentwicklung (Baukultur), - die Gestaltung eines Orts- und Landschaftsbildes, - die methodisch-analytischen und konzeptionellen Grundlagen der Stadterneuerung - der Prozess der Stadtgestaltung. Die Inhalte werden in einer integrierten Betrachtung miteinander in Beziehung gesetzt und in räumliche stadtgestalterische Konzepte überführt.				
4	Kompetenzen Das Modul ermöglicht das Einüben von konzeptionellen, entwerferischen und darstellerischen Fähigkeiten auf verschiedenen Maßstabsebenen. Die theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen im Städtebau findet im Städtebaulichen Entwurf III ihre Umsetzung in ein räumliches Leitbild, ein städtebauliches Konzept sowie in Vorschläge zu einer entsprechenden Umsetzungsstrategie. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz, das gewonnene Wissen um Stadtentwicklung in integrierter Form zusammenzuführen und in ein räumliches und gestalterisches Konzept umzusetzen.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Disputation Studienleistungen: Anzahl, Art und Umfang sind themen- und gebietspezifisch Der Entwurf wird als Gruppenarbeit von in der Regel 3 – 5 Studierenden erstellt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Bestehen von Modul 4				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragte Fachgebietsleitung STB		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Grundlagen der Raumplanung

Modul 6: Grundlagen der Raumplanung: Gesellschaft					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum SoSe		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 3. – 6. Semester	LP: 6	Aufwand: 150 – 180 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie	VL (P)	2	2
	2	Raum und Geschlecht	VÜ (P)	2	2
	3	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul vermittelt theoretische Konzepte und empirische Befunde zu räumlichen Entwicklungen aus soziologischer Perspektive. Ein besonderer Fokus liegt auf der Bedeutung von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen. Element 1 (Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie) informiert über Theorien raumbezogener Gesellschaftsanalyse sowie Wechselwirkungen raumstruktureller Entwicklungen mit sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Prozessen. Schwerpunkt ist hierbei die Bedeutung sozialer Ungleichheit und sozialer Differenzierung. Element 2 (Raum und Geschlecht) vermittelt grundlegende Erkenntnisse über die Bedeutung der gesellschaftlich hergestellten Geschlechterunterschiede und des daraus resultierenden asymmetrischen Geschlechterverhältnisses für die räumliche Entwicklung. Darauf aufbauend werden Anforderungen an die Raumplanung formuliert und Strategien zur Umsetzung (Gender Planning, Gender Mainstreaming) aufgezeigt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, theoretische Ansätze und zentrale Fragen der Stadt- und Regionalsoziologie sowie der Geschlechterperspektive zu verstehen und diese Erkenntnisse für Planungsprozesse fruchtbar zu machen.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur (120 Minuten)				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragte Frank		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 7: Grundlagen der Raumplanung: Ökonomie**Studiengang:** B.Sc. Raumplanung**Turnus:**
Jährlich zum WiSe**Dauer:**
1 Semester**Studienabschnitt:**
3. – 6. Semester**LP:**
6**Aufwand:**
150 – 180 h**1 Modulstruktur**

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Einzel- und Gesamtwirtschaftliche Grundlagen	VL (P)	2	2
2	Raumwirtschaftspolitik	VL (P)	2	2
3	Modulprüfung		2	

2 Lehrveranstaltungssprache

Deutsch

3 Lehrinhalte

Das Modul besteht aus drei Teilen: Mikroökonomie, Makroökonomie und Raumwirtschaftslehre (urbane und internationale Wirtschaft) und legt eine umfassende Grundlage zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen und ihrer Relevanz in der Raumplanung. Der mikroökonomische Teil beschäftigt sich mit Angebot und Nachfrage. Dabei wird gezeigt, wie Märkte grundsätzlich funktionieren, wie die Politik Einfluss auf Märkte nehmen kann und wie effiziente Märkte erzielt werden können. Damit werden zugleich die Möglichkeiten und Grenzen öffentlicher Planung erläutert. Im makroökonomischen Teil werden gesamtwirtschaftliche Konzepte wie das Bruttosozialprodukt, das Preisniveau, der Arbeitsmarkt, das Finanzsystem und der Geldmarkt erlernt. Die Zusammenhänge zwischen den Märkten und gesamtwirtschaftliche politische Steuerungsmöglichkeiten werden ebenso erlernt, wie Entwicklungen seit der Finanz- und Staatsschuldenkrise ab 2007. In der Raumwirtschaftslehre wird erlernt, wie räumliche Bedingungen auf die wirtschaftliche Entwicklung einwirken und wie umgekehrt die wirtschaftlichen Veränderungen die Raumentwicklung und -struktur beeinflussen.

4 Kompetenzen

Über das Modul erwerben die Studierenden die Fachkompetenz, wirtschaftliche Entscheidungen von Individuen, Firmen, dem Staat und Zentralbanken zu verstehen und in ihnen denken zu lernen. Schließlich erwerben sie die Kompetenz, diese wirtschaftlichen Zusammenhänge auf die räumliche Entwicklung anzuwenden. Ziel ist es, dass sich die Studierenden anhand zentraler Fragen, Methoden und Erklärungsansätze der Wirtschaftswissenschaften eine systematische Grundlage für die räumliche Planung schaffen.

5 Prüfungen

Modulprüfung (benotet)

6 Prüfungsformen und -leistungen

Klausur (120 Minuten)

7 Teilnahmevoraussetzungen

keine

8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung

9 Modulbeauftragte

Hellmanzik

Zuständige Fakultät

Fakultät Raumplanung (09)

Modul 8: Grundlagen der Raumplanung: Raum, Recht und Verwaltung					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1./2. Semester	LP: 9	Aufwand: 225 – 270 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Raum, Recht und Verwaltung I	VL (P)	2	2
	2	Raum, Recht und Verwaltung II	VL (P)	2	2
	3	Übung Raum, Recht und Verwaltung	Ü (P)	2	2
4	Modulprüfung		3		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul vermittelt Kenntnisse über den rechtlichen Rahmen, die rechtlichen Grundlagen, die Organisation und Verfahrensgestaltung hoheitlicher Planung. Dazu gehören zentrale Bestandteile des Verfassungsrechts, des allgemeinen Verwaltungsrechts und die Grundlagen des Planungs- und Umweltrechts, sowie Fragen der praktischen Rechtsanwendung.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben erste Eindrücke von den rechtlichen Bindungen und Anforderungen staatlicher Planung. Sie sollen in den Stand gesetzt werden, raumplanerische Fragestellungen aus rechtlicher Perspektive einzuordnen und einfache Rechtsfragen selbstständig beantworten zu können.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur (180 Minuten)				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Grigoleit		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Arbeits- und Forschungsmethoden

Modul 9: Empirische Erhebungs- und Analysemethoden					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1./2. Semester	LP: 10	Aufwand: 250 – 300 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Empirische Erhebungsmethoden	VL (P)	2	2
	2	Übung Empirische Erhebungsmethoden	Ü (P)	2	2
	3	Empirische Analysemethoden	VL (P)	2	2
	4	Übung Empirische Analysemethoden	Ü (P)	2	2
	5	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul vermittelt Grundkenntnisse empirischer Erhebungs- und Analysemethoden für die Raumplanung. Die Veranstaltung „Empirische Erhebungsmethoden“ gibt eine Einführung in die empirische Forschungsmethodik (Hypothesenbildung, Datenerhebung, Datenauswertung). Speziell werden quantitative und qualitative Methoden der Datenerhebung behandelt (Stichprobenbildung, Beobachtung, Kartierung, Zählung, Befragung, Interview, Inhaltsanalyse). Die Veranstaltung „Empirische Analysemethoden“ vermittelt Analysemethoden für die Lösung konkreter wissenschaftlicher und planerischer Problemstellungen. Hierzu gehören u.a. die Anwendung statistischer Verfahren (deskriptive Statistik, induktive Statistik) sowie qualitativer Analyseverfahren.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben Methodenkompetenzen für die räumliche Forschung und Planung. Sie lernen relevante Daten zu erheben und mit geeigneten Methoden zu analysieren. Die Studierenden führen selbstständig Erhebungen und Analysen durch und lernen dadurch insbesondere die für planungsbezogene Problemstellungen geeigneten qualitativen bzw. quantitativen Erhebungs- und Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet) 2 Studienleistungen (unbenotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) Studienleistung A: Übungsaufgabe zu empirischer Feldarbeit Studienleistung B: Übungsaufgabe zu empirischer Feldarbeit				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Scheiner		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 10: Graphische Analyse- und Darstellungsmethoden**Studiengang:** B.Sc. Raumplanung

Turnus: Jährlich zum SoSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. Semester	LP: 12	Aufwand: 300 – 360 h
-------------------------------------	-----------------------------	--	------------------	--------------------------------

1 Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Planungskartographie	VÜ (P)	3	3
2	Teilleistung A		1	
3	GIS in der Raumplanung	VÜ (P)	3	3
4	Teilleistung B		1	
5	CAD in der Raumplanung	Ü (P)	3	3
6	Teilleistung C		1	

2 Lehrveranstaltungssprache

Deutsch

3 Lehrinhalte

Das Modul vermittelt theoretische Grundlagen und praktische Fähigkeiten im Umgang mit wichtigen graphischen Analyse- und Darstellungsmethoden. Grundlegende Fragestellungen zu den verschiedenen Analyse- und Darstellungstechniken sowie der graphischen Kommunikation werden theoretisch vermittelt und im praktischen Umgang mit der entsprechenden Software anhand von konkreten Aufgabenstellungen angewandt und vertieft. Element 1 vermittelt kartographische Grundlagen der Raumplanung, führt in das kommunale Vermessungswesen ein und unterstützt die Studierenden bei der Entwicklung ihrer eigenen kartographischen Handschrift. Element 2 führt in die Geoinformationstechnologie sowie Geodateninfrastruktur ein und behandelt die technische Modellierung, die Analyse und Visualisierung raumbezogener Daten und räumlicher Planungen durch Geoinformationssysteme (GIS). Element 3 vermittelt die Nutzung computergestützten Entwerfens (CAD) und die planerische und räumliche Darstellung projektbezogener Entwürfe und Pläne mittels graphischer Programme.

4 Kompetenzen

Die Studierenden erwerben die Methodenkompetenz, planerische Sachverhalte auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen analytisch zu verarbeiten, zu interpretieren und visuell zu kommunizieren. Die graphischen Analyse- und Darstellungsfähigkeiten umfassen das Spektrum von der Datengewinnung, Datenanalyse, der technischen Bearbeitung, der Wahl geeigneter Methoden und Darstellungsformen bis zur graphischen Kommunikation und Präsentation. Die Studierenden lernen insbesondere GIS und CAD für die entsprechenden Kontexte anzuwenden.

5 Prüfungen

3 Teilleistungen (benotet)

6 Prüfungsformen und -leistungen

Teilleistung A: Studienarbeit zu Element 1
Teilleistung B: Studienarbeit zu Element 2
Teilleistung C: Studienarbeit zu Element 3

7 Teilnahmevoraussetzungen

Keine

8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung

9 Modulbeauftragter

Thinh

Zuständige Fakultät

Fakultät Raumplanung (09)

Modul 11: Wahlpflichtmodul: Übungsmodul					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 – 2 Semester	Studienabschnitt: 4. – 8. Semester	LP: 8	Aufwand: 200 – 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Übung I	Ü (WP)	2	2
	2	Teilleistung A		2	
	3	Übung II	Ü (WP)	2	2
	4	Teilleistung B		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte In Modul 11 vertiefen die Studierenden die vor allem in den Modulen 2, 9 und 10 erworbenen Kenntnisse empirischer Erhebungs- und Analysemethoden. Schwerpunkt der Übungen (Elemente 1 und 2) sind für die Raumplanung relevante quantitative und qualitative Forschungsmethoden, u.a. fortgeschrittene Methoden der EDV-gestützten räumlichen Analyse und Modellbildung sowie fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung.				
4	Kompetenzen Die beiden Elemente dieses Moduls ermöglichen den Studierenden, das im Rahmen des Studiums vermittelte methodische Grundwissen an aktuellen Forschungsfragen zu vertiefen. Hierzu zählt insbesondere die Fähigkeit, raumplanungsrelevante Informationen und Daten zu gewinnen und zu Zwecken der Beschreibung, Erklärung und Prognose aufzuarbeiten.				
5	Prüfungen 2 Teilleistungen (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Teilleistung A: Studienarbeit zu Element 1 Teilleistung B: Studienarbeit zu Element 2				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Holz-Rau		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Integrierende Raumplanung

Modul 12: Räumliche Gesamtplanung					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. Semester	LP: 6	Aufwand: 150 – 180 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Raumordnung	VL (P)	2	2
	2	Planung in Stadt und Region	VL (P)	2	2
	3	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Aufgaben, Leitvorstellungen und Zielsetzungen, die wichtigsten formellen und informellen Instrumente und Verfahren sowie über die Rechtsgrundlagen und die Organisation der räumlichen Gesamtplanung auf der örtlichen wie auch der überörtlichen Ebene. Darüber hinaus werden Grundlagen ausgewählter raumbedeutsamer Fachplanungen vermittelt. Besonders berücksichtigt werden die Zusammenhänge zwischen den Planungsebenen (Gegenstromprinzip), zwischen der räumlichen Gesamtplanung und raumbedeutsamen Fachplanungen sowie zwischen Planungstheorie und Planungspraxis.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Raumordnungspläne zu interpretieren und deren praktische Anwendung einzuschätzen. Sie sollen Planungsansätze und Vollzugsinstrumente auf verschiedenen räumlichen Ebenen (Kommune, Region, Land, Bund, Europa) überblicken und in der Lage sein, auf dieser Grundlage sowohl die Handlungs-, Gestaltungs- und Wirkungsmöglichkeiten als auch die Grenzen der Raumplanung auf den einzelnen Planungsebenen einzuschätzen und zu bewerten.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur (120 Minuten)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Wiechmann		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 13: Stadtgestaltung und Denkmalpflege					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Beginn WiSe/SoSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 5./6. Semester	LP: 6	Aufwand: 150 – 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Stadtgestaltung und Denkmalpflege I	VL (P)	2	2
	2	Stadtgestaltung und Denkmalpflege II	VL (P)	2	2
	3	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul behandelt aktuelle Fragestellungen und Positionen des Städtebaus, der Stadtgestaltung und der Denkmalpflege. Dabei werden Leitbilder aus der Historie ebenso dargestellt, wie zeitgenössische Trends im Umgang mit dem Stadtkontext. In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen und Haltungen werden Kenntnisse um räumliche Zusammenhänge und planungsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten dargestellt. Ziel ist es, die Entstehungsprozesse der gebauten Umwelt zu verstehen und gestalterische Eingriffsmöglichkeiten zu reflektieren. Die Diskussion über Projekte und Lösungsansätze zu räumlichen Fragestellungen soll den Umgang mit eigenen Konzepten und die Einschätzung von Planungsvorhaben insgesamt schärfen.				
4	Kompetenzen Die Elemente dieses Moduls vermitteln Wissen über die Gestaltungsmöglichkeiten von Orts- und Landschaftsbildern sowie die Möglichkeiten, steuernd und regulierend in die Prozesse der Stadtgestaltung einzugreifen. Es werden Grundlagen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes vermittelt.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur (180 Minuten)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragte Fachgebietsleitung STB		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 14: Bodenpolitik					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum SoSe		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 4./5. Semester	LP: 9	Aufwand: 225 – 270 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Grundstückswertermittlung	VÜ (P)	2	2
	2	Bodenmanagement	VÜ (P)	2	2
	3	Land Policy	VL (P)	2	2
	4	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Modul 14 behandelt die planerische Steuerung der Immobilienmärkte sowie die Umsetzung städtebaulicher Planung durch Bodenpolitik und Bodenmanagement. Lehrinhalt der Grundstückswertermittlung (Element 1) sind wertrelevante Rahmenbedingungen und Entwicklungen der Immobilienmärkte sowie die sachverständige Ermittlung des Verkehrswertes unbebauter und bebauter Grundstücke (Vergleichswert-, Ertragswert- und Sachwertverfahren, alternative Bewertungsmethoden). Das Bodenmanagement (Element 2) umfasst die Umsetzungsinstrumente gemäß Baugesetzbuch (Plansicherung, Planungsschaden, Umlegung, Enteignung, Erschließung, ökologischer Ausgleich, Sanierung, Stadtumbau) und erprobt am Übungsbeispiel des städtebaulichen Entwurfs (Modul 4) die Umsetzung eines Bebauungsplans. Die Vorlesung Land Policy (Element 3) vermittelt bodenpolitische Theorien und deren Anwendung in der Raumplanung. Der Vergleich zwischen deutschen und ausländischen Konzepten sowie der internationale Ansatz einer sozial-ökologischen Bodenpolitik unterstreichen Strategien, mit denen öffentliche Interessen durch die Steigerung und Verteilung der Bodenwerte umgesetzt werden (z.B. Bodenverfassung, Bodeneigentum, Bodenreform).</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Über das Modul erarbeiten sich die Studierenden das theoretische und handlungsorientierte Verständnis für die planerische Steuerung der Bodennutzungen und der Bodenwerte. Des Weiteren erwerben die Studierenden methodische Kompetenzen zur selbstständigen Erarbeitung eines kommunalen Konzeptes für Bodenmanagement, zur selbstständigen Anfertigung eines (einfachen) Verkehrswertgutachtens sowie die Fachkompetenz zur kritischen Beurteilung verschiedener bodenpolitischer Ansätze und Strategien.</p>				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur (180 Minuten)				
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiches Bestehen der Module 1, 2, 8, 9 und 12 Das erfolgreiche Bestehen von Modul 4 vor dem Belegen des Elements 2 wird empfohlen</p>				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Davy		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 15: Querschnittsmodul: Allgemeine Planungstheorie					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 – 2 Semester	Studienabschnitt: 4. – 8. Semester	LP: 7	Aufwand: 175 – 210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Theorie der Raumplanung	VS (WP)	2	2
	2	Geschichte der Raumplanung	VS (WP)	2	2
	3	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Wesentliche Lehrinhalte sind planungstheoretische Ansätze zur Beschreibung, Erklärung und Optimierung von raumbezogenen Planungs- und Entscheidungsprozessen in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit, auch unter Berücksichtigung des Gender-Aspekts sowie diskursiver und kooperativer Formen der Planung. Element 1 vermittelt die wichtigsten raumplanungstheoretischen Ansätze seit Etablierung der Disziplin, gibt einen Überblick über unterschiedliche Denkschulen und diskutiert das Verhältnis zwischen Planungstheorie und Planungspraxis. Es dient dazu, ein Verständnis für die Entwicklung und aktuelle Positionierung der Raumplanung zu gewinnen sowie das eigene Handeln als Planer(in) zu reflektieren. Element 2 behandelt die bedeutsamsten Etappen der historischen Entwicklung der Raumplanung. Neben einem Überblick über Konzepte der räumlichen Planung aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit thematisiert dieses Element die Herausforderungen und Entwicklungsverläufe der Raumplanung seit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Es werden die Phasen der Raumplanung in der Weimarer Republik, dem Nationalsozialismus und im geteilten sowie wiedervereinigten Deutschland analysiert.				
4	Kompetenzen Über eine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte und den Theorien der Raumplanung erwerben die Studierenden die Kompetenz, das Selbstverständnis der Disziplin Raumplanung zu reflektieren und entwickeln ein Verständnis dafür, warum, wo, wie, von wem, mit wem und für wen geplant wird. Die Studierenden verstehen die historischen Zusammenhänge, die zur Institutionalisierung des heutigen Planungssystems in Deutschland geführt haben und schulen ihre Handlungskompetenz, indem sie ihre eigenen planerischen Tätigkeiten im disziplinären Kontext einordnen können.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Mündliche Prüfung (20 – 30 Minuten) Gruppenprüfung mit bis zu drei Prüflingen oder Einzelprüfung Die Prüflinge können Vorschläge für Prüfungsschwerpunkte machen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Bestehen der Module 1, 2, 8, 9 und 12				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Wiechmann		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 16: Querschnittsmodul: Methoden, Verfahren und Instrumente					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 – 2 Semester	Studienabschnitt: 4. – 8. Semester	LP: 7	Aufwand: 175 – 210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Methoden der Raumplanung	VS (WP)	2	2
	2	Verfahren und Instrumente der Raumplanung	VS (WP)	2	2
	3	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Das Modul befasst sich mit Methoden zur Vorbereitung von Planungen und Projekten sowie mit Verfahren und Instrumenten zu ihrer Realisierung. Dabei werden formalisierte Analyse-, Prognose-, Bewertungs- und Entscheidungsmethoden in der Raumplanung vermittelt. Es werden die in der Raumplanung maßgeblichen formellen und informellen Instrumente und Verfahren zur Sicherung und Verwirklichung von Planungen und Projekten einschließlich des Planungs- und Prozessmanagements behandelt. Gegenstand des Moduls sind ferner vertiefende Kenntnisse über Aufbau, Ziele, rechtliche sowie Förder- und Finanzierungs-Instrumente und raumrelevanter Fachplanungen, ihre Koordinierung untereinander und mit der Raumplanung sowie über Aspekte zielgruppenspezifischer Planungsmethoden und -verfahren.				
4	Kompetenzen In diesem für die Vorbereitung und Verwirklichung von Plänen und Projekten zentralen Modul lernen die Studierenden wissenschaftlich begründete Methoden der planerischen und projektorientierten Entscheidungsvorbereitung sowie die zur Implementierung der-artiger Pläne und Projekte nötigen Verfahren und Instrumente zu beurteilen und in der Praxis anzuwenden. Die erarbeitete Fach- und Methodenkompetenz umfasst dabei sowohl die Anwendungsbereiche nicht-juristischer und juristischer, wie auch formeller und informeller Instrumente und Verfahren.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Mündliche Prüfung (20 – 30 Minuten) Gruppenprüfung mit bis zu drei Prüflingen oder Einzelprüfung Die Prüflinge können Vorschläge für Prüfungsschwerpunkte machen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Bestehen der Module 1, 2, 8, 9 und 12				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragte Grigoleit		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 17: Querschnittsmodul: Raumplanung International**Studiengang:** B.Sc. Raumplanung

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 – 2 Semester	Studienabschnitt: 4. – 8. Semester	LP: 7	Aufwand: 175 – 210 h
----------------------------------	---------------------------------	--	-----------------	--------------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Raumplanung in internationaler Perspektive	VS (WP)	2	2
	2	Planungssysteme und Planungskulturen in Europa	VS (WP)	2	2
3	Modulprüfung		3		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Die Lehrinhalte zielen darauf ab, Raumplanung und Raumentwicklungsstrategien in unterschiedlichen Kontexten und auf unterschiedlichen Planungsebenen zu betrachten und zu untersuchen, wie diese mit (weiteren) nationalen und internationalen Planungsstrategien verbunden sind. Dafür werden sich die Lehrinhalte von Element 1 überwiegend mit Entwicklungstheorien, Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit, der Urbanisierung und Entwicklung von Megastädten, dem Stadt-Land-Verhältnis sowie mit Strategien des Klimawandels und der Raumentwicklung in Entwicklungsländern beschäftigen. In Element 2 stehen vor allem planungsrelevante Programme und Zielsetzungen der EU sowie vergleichende Betrachtungen von Planungssystemen und Planungskulturen in Europa im Vordergrund, um beurteilen zu können, welche Auswirkungen die Zielvorgaben der EU auf einzelne Planungssysteme und -kulturen in Europa haben.				
4	Kompetenzen Neben den auf die o.g. Inhalte bezogenen kognitiven Kompetenzen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die spezifischen Auswirkungen von Globalisierung, Internationalisierung und Migration auf räumliche Entwicklungsprozesse in anderen sozialen, kulturellen und ökologischen Kontexten zu verstehen. Darüber hinaus hilft die Auseinandersetzung mit Planungsverfahren und Planungskulturen in internationaler Perspektive bei der Bestimmung der eigenen Rolle als Planer(in). Dazu wird das Modul den (studentischen) Erfahrungsaustausch zu internationalen Themen der Stadtentwicklung und Raumplanung intensiv fördern. Denjenigen, die eine Berufstätigkeit im internationalen Rahmen anstreben – z.B. mit Blick auf die Europäische Raumentwicklungspolitik oder in der Entwicklungszusammenarbeit – gibt das Modul einen ersten Zugriff auf wichtige theoretische Konstrukte und Problemfelder in diesem Themenfeld.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Mündliche Prüfung (20 – 30 Minuten), Gruppenprüfung mit bis zu drei Prüflingen oder Einzelprüfung. Die Prüflinge können Vorschläge für Prüfungsschwerpunkte machen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Bestehen der Module 1, 2, 8, 9 und 12				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Zimmermann		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 18: Querschnittsmodul: Theorie der Raumentwicklung					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 – 2 Semester	Studienabschnitt: 4. – 8. Semester	LP: 7	Aufwand: 175 – 210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Standortstruktur und Regionalentwicklung	VS (WP)	2	2
	2	Demographischer Wandel und Siedlungsstruktur	VS (WP)	2	2
	3	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Im Modul 18 werden ausgewählte Grundprobleme der räumlichen Entwicklung in theoretisch-analytischer Perspektive behandelt. Im Vergleich zu den Grundlagenmodulen werden insbesondere die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen räumlichen Strukturbildungen der Wirtschaft, der Bevölkerung und der Siedlungen vertiefend betrachtet. Element 1 behandelt die Ursachen, der räumlichen Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten und der wirtschaftlichen Nutzung von Standorten, sowie die zentralen Bestimmungsfaktoren der stadt- und regionalökonomischen Entwicklung. Element 2 behandelt die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge des demographischen Wandels und setzt sie in Bezug zu historischen und aktuellen Prozessen der Siedlungsentwicklung. An empirischen Beispielen (sowohl aus Deutschland als auch aus anderen Staaten) sollen die räumlichen Verteilungs- und Entwicklungsmuster von Bevölkerung und Siedlungen erläutert und planerische Reaktionen beispielhaft aufgezeigt werden.				
4	Kompetenzen Über das Modul erwerben die Studierenden Fachkompetenzen über wichtige Theorie- und Modellansätze zur Beschreibung, Erklärung und Prognose räumlicher Entwicklungsprozesse als Grundlage des planerischen Handelns. Die Studierenden werden befähigt, die Reichweite und Bedeutung dieser Ansätze zu beurteilen und sie in der Planung problemadäquat einzusetzen.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 – 30 Minuten) Gruppenprüfung mit bis zu drei Prüflingen oder Einzelprüfung Die Prüflinge können Vorschläge für Prüfungsschwerpunkte machen. Die Prüfungsform wird im Vorlesungsverzeichnis angekündigt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Bestehen der Module 1, 2, 8, 9 und 12				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Wiechmann		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Sektoralplanungen

Modul 19: Sektoralplanung: Landschaft und Umwelt					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 4. – 8. Semester	LP: 6	Aufwand: 150 – 180 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Landschaftsökologie	VL (P)	2	2
	2	Landschaftsplanung	VL (P)	2	2
	3	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte <p>In der Vorlesung Landschaftsökologie wird ein umfassender, systematischer Überblick über die ökologischen Grundlagen räumlicher Planung gegeben. Nach einem kurzen Einstieg in die Ökosystemlehre werden die einzelnen Subsysteme Geologie, Georelief, Klima, Boden, Wasser, Pflanzen- und Tierwelt vertiefend behandelt, um dann wiederum synoptisch am Beispiel ausgewählter Landschaftsfunktionen betrachtet zu werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Lehrveranstaltung widmet sich der Erhebung landschaftsökologischer Daten und der damit verbundenen Probleme und Lösungsmöglichkeiten.</p> <p>In der Vorlesung Landschaftsplanung wird ein Überblick über die Landschaftsplanung sowie angrenzende umweltplanerische Instrumente gegeben. Neben historischen Betrachtungen zum Selbstverständnis dieser Disziplin und zur Entwicklung im rechtlich-instrumentellen Bereich stehen vor allem die Landschaftsplanung nach Bundesnaturschutzgesetz und den entsprechenden Ländergesetzen sowie die Umweltprüfungen nach UVPG und BauGB im Mittelpunkt der Betrachtungen.</p>				
4	Kompetenzen Element 1 vermittelt wesentliche Kenntnisse über die Struktur, Funktion, Leistungsfähigkeit und Empfindlichkeit von Landschaftsökosystemen. Element 2 vermittelt Kenntnisse über die Ziele, Aufgaben und Wirkungen landschafts- und umweltplanerischer Instrumente, insbesondere im Kontext der Gesamtplanung.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 – 30 Minuten) Gruppenprüfung mit bis zu drei Prüflingen oder Einzelprüfung Die Prüflinge können Vorschläge für Prüfungsschwerpunkte machen				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Gruehn		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 20: <i>Sektoralplanung</i>: Umwelt und Energie					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum WiSe		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 4. – 8. Semester	LP: 6	Aufwand: 150 – 180 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Planerischer Umweltschutz	VL (P)	2	2
	2	Ver- und Entsorgungssysteme	VL (P)	2	2
	3	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Aufbauend auf den Empfindlichkeiten der Schutzgüter werden in der Veranstaltung Planerischer Umweltschutz die technischen Grundlagen zur Vermeidung und Verminderung der Wirkungen von baulichen Maßnahmen in den Bereichen Boden-, Gewässer-, Grundwasser-, Ressourcen-, Klima- sowie Immissionsschutz (Luftschadstoffe, Strahlungen und Lärm) behandelt sowie Methoden zur Untersuchung und Prüfung der Umweltwirkungen und deren Folgen vermittelt. In der Veranstaltung Ver- und Entsorgungssysteme werden die im Rahmen der raumplanerischen Anwendung erforderlichen Kenntnisse zu den Funktionen und räumlichen Strukturen der Ver- und Entsorgungssysteme (Strom-, Wärme- und Wasserversorgung sowie Abwasser- und Abfallentsorgung) auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene vermittelt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Fachplanungen zur Ver- und Entsorgung aus technischer und (raum)planerischer Sicht einzuordnen. Zudem wird das Verständnis für die grundlegenden Zusammenhänge von Umweltschutz- und Umweltplanung, technischer Fachplanung und nachhaltiger Raumentwicklung einschließlich deren Anforderungen und technischen sowie institutionellen Möglichkeiten geweckt. Die Studierenden vertiefen die Fachkompetenz zur interdisziplinären Zusammenarbeit in den Bereichen Ingenieurwesen, Planung und Sozialwissenschaften.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 – 30 Minuten) Gruppenprüfung mit bis zu drei Prüflingen oder Einzelprüfung Die Prüflinge können Vorschläge für Prüfungsschwerpunkte machen				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Fromme		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 21: <i>Sektoralplanung</i>:Verkehr und Mobilität					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jährlich zum SoSe		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 4. – 8. Semester	LP: 6	Aufwand: 150 – 180 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Integrierte Verkehrsplanung	VÜ (P)	4	4
	2	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul vermittelt Kenntnisse der Verkehrsplanung und Verkehrspolitik. Dazu erfolgt eine Einführung in Analysen und Prognosen der Verkehrsnachfrage, in Methoden und Konzepte der verkehrsträgerübergreifenden Planung auf allen Maßstabsebenen sowie deren Umsetzung.				
4	Kompetenzen Die Studierenden lernen verkehrsträgerübergreifende Konzepte sowie Konzepte für einzelne Verkehrsträger zu entwickeln und zu bewerten, die Verkehrsauswirkungen anderer raumplanerischer Ansätze zu beurteilen und umgekehrt Verkehrsbelange bei anderen raumplanerischen Ansätzen zu berücksichtigen.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur (120 Minuten)				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Holz-Rau		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 22: Sektoralplanung: Wohn- und Gewerbeimmobilien**Studiengang:** B.Sc. Raumplanung

Turnus: Jährlich zum SoSe	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 4. – 8. Semester	LP: 6	Aufwand: 150 – 180 h
-------------------------------------	-----------------------------	--	-----------------	--------------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Lebenszyklusorientierte Immobilienentwicklung	VÜ (P)	4	4
2	Modulprüfung		2		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Gegenstand des Moduls ist die Entwicklung von Gewerbe- und Wohnimmobilien. Ausgehend von dem in diesem Wirtschaftssektor fundamentalen Lebenszyklusansatz werden die wesentlichen Grundlagen für die ökonomische Planung, Realisierung und Nutzung von Wohn- und Gewerbeimmobilien erarbeitet. Dazu werden zunächst die Phasen, Akteure (auf der Angebots- und Nachfrageseite) und ihre Bedeutung für die Volkswirtschaft vorgestellt. Auf dieser Basis lassen sich im zweiten Schritt zentrale Präferenzen, notwendige Normen und Begriffe (z.B. Flächen- und Kostengrößen) der baulichen Nutzung, sowie die Typologie und Einflussfaktoren wesentlicher Immobilienarten ableiten. Im dritten Schritt erfolgt dann die Vorstellung und Einübung wesentlicher transaktionsbasierter Methoden und Instrumente im Lebenszyklus von Immobilien. Hierbei werden z.B. Standort- und Marktanalysen zur Initiierung ebenso thematisiert wie die notwendige Fundierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in der Immobilienkonzeption und -planung. Schließlich wird in die im weiteren Lebenszyklus von Immobilien relevanten Marketing- oder Projektmanagementmaßnahmen ebenso eingeführt wie in die Aufgabenfelder und Steuerungsinformationen der Nutzungsphase von Immobilien(beständen), dem Corporate oder Public Real Estate Management.				
4	Kompetenzen Die Studenten kennen die wesentlichen Grundlagen (Begriffe, Akteure, Präferenzen, Aufgaben und Methoden), die zur Entwicklung von Wohn- und Gewerbeimmobilien von der ersten Idee bis zum Ende der Nutzungsphase erforderlich sind. Anhand von Übungsaufgaben und kleineren Fallstudien wird die Fach- und Handlungskompetenz der Studierenden im Immobiliensektor aufgebaut und praktisch anhand integrierter Übungen erprobt.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur (120 Minuten)				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine Das erfolgreiche Bestehen von Modul 7 wird empfohlen				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Nadler		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Individuelle Vertiefung

Modul 23: Aktuelle Fragen der Raumplanung

Studiengang: B.Sc. Raumplanung

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 – 2 Semester	Studienabschnitt: 5. – 8. Semester	LP: 8	Aufwand: 200 – 240 h
----------------------------------	---------------------------------	--	-----------------	--------------------------------

1 Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Seminar I	SE (P)	2	2
2	Teilleistung A		2	
3	Seminar II	SE (P)	2	2
4	Teilleistung B		2	

2 Lehrveranstaltungssprache

Deutsch/Englisch

3 Lehrinhalte

Das Modul ermöglicht die Behandlung aktueller Fragestellungen der Raumplanung in Theorie und Praxis. Dies können Themen aus allen Handlungsfeldern und Planungsebenen der Raumplanung sein. In der Regel geht es dabei um Themen, die Gegenstand aktueller planerischer oder wissenschaftlicher Diskurse sind. In den Seminaren werden die Inhalte von den Studierenden selbstständig vorbereitet und in diskursiver Form vermittelt und erörtert.

4 Kompetenzen

Die einzelnen Elemente dieses Moduls informieren über aktuelle Entwicklungen in der Praxis und Theorie der Raumplanung sowie über Themenfelder, die in nationalen und internationalen Zusammenhängen diskutiert werden. Sie ermöglichen es den Studierenden, das im Rahmen des Studiums vermittelte Grundwissen mit Diskussionsfeldern in Wissenschaft und Politik zu verbinden und ihre Fach- und Methodenkompetenzen auszubauen. Dabei vertiefen sie ihre Schlüsselkompetenzen, insbesondere die diskursive Behandlung und Reflexion von Problemstellungen und das Verfassen wissenschaftlicher Texte.

5 Prüfungen

2 Teilleistungen (benotet)

6 Prüfungsformen und -leistungen

Teilleistung A: Seminar I

Teilleistung B: Seminar II

Die Bearbeitung der Teilleistungen erfordert die regelmäßige und aktive Mitarbeit der Studierenden. Diese umfasst insbesondere mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge sowie weitere in den Seminarankündigungen geregelte Leistungen.

7 Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiches Bestehen der Module 1, 2, 8, 9 und 12

8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung

9 Modulbeauftragter

Greiving

Zuständige Fakultät

Fakultät Raumplanung (09)

Modul 24: Studium fundamentale					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 – 2 Semester	Studienabschnitt: 2. – 8. Semester	LP: 6	Aufwand: 150 – 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Veranstaltung I	(WP)	2	2
	2	Teilleistung A		1	
	3	Veranstaltung II	(WP)	2	2
	2	Teilleistung B		1	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Das Modul bietet den Studierenden Einblick in fremde Fachkulturen oder besondere Facetten der eigenen Fachkultur. Die Veranstaltungen der unterschiedlichen Fakultäten behandeln Themen von gesellschaftlicher Relevanz. Studierende können aus einem Angebot von fachlich und/oder interdisziplinär vertiefenden, handlungs- oder qualifikationsorientierten Veranstaltungen wählen, die a) von der eigenen oder einer anderen Fakultät speziell für das Studium fundamentale konzipiert wurden, b) zum Pflicht- oder Wahlpflichtbereich anderer Studiengänge zählen und von der anbietenden Fakultät als geeignet für Studierende anderer Fakultäten ausgewiesen sind, c) als interdisziplinäre, studiengangübergreifende Wahlveranstaltungen der eigenen Fakultät konzipiert wurden. Die spezifischen Lehrinhalte variieren dementsprechend.				
4	Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben Studierende Verständnis für Fragestellungen anderer Wissenschaften oder einer besonderen Facette des eigenen Fachs aufgebaut. Sie sind dazu befähigt, sich mit Studierenden und Lehrenden anderer Fächer über die eigene Fachkultur zu verständigen und das Eigene im Kontext des Anderen zusehen und einzuordnen. Neben der Erweiterung des Bildungshorizonts ist auch der Erwerb von Schlüsselkompetenzen möglich. Durch die freie Auswahl der Veranstaltungen werden Selbstorganisation und Eigeninitiative im Studium gefördert.				
5	Prüfungen 2 Teilleistungen (benotet) Das Lernziel und die Kompetenzen des Moduls können eine abweichende Regelung des Leistungspunkteerwerbs erfordern, insbesondere durch eine Modulprüfung oder andere geeignete Leistungen, die im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt werden.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Teilleistung A: Klausur, Studienarbeit oder mündliche Prüfung zu Element 1 Teilleistung B: Klausur, Studienarbeit oder mündliche Prüfung zu Element 2				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter Zimmermann		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 25: Praxisphase					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	LP:	Aufwand:	
Jedes Semester	1 Semester	4. – 8. Semester	12	300 – 360 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Praktikum	PK (WP)	10	
	2	Berufsforum	KQ (P)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Ein Praktikum im Berufsfeld der Raumplanung vermittelt Einblicke in das Tätigkeitsfeld Raumplanung und soll im öffentlichen Dienst, einer zivilgesellschaftlichen Organisation, einem Planungsbüro, einem privatwirtschaftlichen Unternehmen oder einer wissenschaftlichen Einrichtung außerhalb der Fakultät Raumplanung absolviert werden. Im begleitenden Kolloquium „Berufsforum“ berichten Absolventinnen und Absolventen der Fakultät über ihre beruflichen Tätigkeiten und Arbeitsfelder sowie ihre persönlichen Berufsbiographien. Durch das Kolloquium werden den Studierenden Einblicke in die Berufspraxis und Biographien von Absolventinnen und Absolventen und somit Hinweise und Anregungen für Studienorientierungen, Schwerpunktsetzungen, Praktikumsrecherchen usw. gegeben. Gleichzeitig entwickeln die Studierenden ein „Gespür“ für den Arbeitsmarkt und Perspektiven im Berufsfeld der Raumplanung.				
4	Kompetenzen Die inhaltlichen Fähigkeiten und Handlungskompetenzen werden von den Studierenden im Rahmen eines Praktikums vertieft und ausgebaut, indem sie erlernte Studieninhalte in der Praxis der Raumplanung in verschiedenartigen räumlichen Strukturen und bei unterschiedlichen Zuständigkeiten anwenden und kennenlernen. Des Weiteren erlangen sie einen Einblick in die berufliche Praxis und können so eine eigene berufliche Perspektive entwickeln.				
5	Prüfungen keine				
6	Prüfungsformen und -leistungen Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte des Moduls ist ein Nachweis über ein mindestens sechswöchiges Praktikum in Vollzeit oder eine im Gesamtumfang vergleichbare berufspraktische Erfahrung im Berufsfeld der Raumplanung, jedoch außerhalb der Fakultät Raumplanung.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter PA-Vorsitz		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		

Modul 26: Bachelorarbeit					
Studiengang: B.Sc. Raumplanung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 7. – 8. Semester	LP: 12	Aufwand: 300 – 360 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Bachelorarbeit	(WP)	12	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/Englisch				
3	Lehrinhalte Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Raumplanung. Die Arbeit kann einen theoretischen, empirischen oder konzeptionell-gestalterischen Schwerpunkt haben. Die Studierenden können Vorschläge für das Thema der Arbeit machen.				
4	Kompetenzen Mit der Bachelorarbeit weist die Kandidatin bzw. der Kandidat die Fach- und Methodenkompetenz nach, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine raumplanerische Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen und fachlichen Standards zu bearbeiten.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Bachelorarbeit (max. 75.000 Zeichen ohne Leerzeichen)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Bestehen der Module 1, 2, 3, 4, 8, 9 und 12				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im B.Sc. Raumplanung				
9	Modulbeauftragter PA-Vorsitz		Zuständige Fakultät Fakultät Raumplanung (09)		